



Geschäftsführung Veedelsbeirat Lindweiler

Herr Hüllen

Telefon: (0221) 221-27052

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: sebastian.huellen@stadt-koeln.de

Datum: 02.03.2022

Niederschrift

über die **5. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 10.02.2022, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Videokonferenz (Zoom)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Zöllner

Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Brause

Bürgerschaft Lindweiler

Herr Martin Erkelenz

Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler

Herr Inan Gökpınar

Bezirksvertretung Chorweiler (SPD)

Frau Melek Henze

Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region

Frau Angelika Keil

Ev. Kirchengemeinde Köln-Pesch

Herr Wolfgang Kleinjans

Bezirksvertretung Chorweiler (Grüne)

Frau Tanja Miethke

Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale Entwicklung

Frau Katharina Reiff

Seniorenvertretung Chorweiler

Herr Hans-Josef Saxler

Soziales Zentrum Lino-Club e.V.

Frau Antje Schmitz

Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße

Frau Helga Wagner

Bürgerverein Lindweiler e.V.

Herr Klaus Wefelmeier

Sportclub Lindweiler

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Lara Eggert

Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale Entwicklung

Herr Wieslaw Galecki

Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler

Frau Christine Verfürth

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.

Schriftführer

Herr Sebastian Hüllen

Stadt Köln

Verwaltung

Frau Ina-Beate Fohlmeister

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Gäste

Herr Christian Schulz

Bürgeramt Chorweiler

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Daniel Alexander Kastenholz

Bezirksvertretung Chorweiler (CDU)

Frau Gabriele Seidich

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Bachhausen

Bürgerverein Lindweiler e.V.

Frau Eike Danke

Sportclub Lindweiler

Frau Annette de Fallois

Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region

Frau Dorothea Everz

Bezirksvertretung Chorweiler (CDU)

Herr Raphael Kuhn

Bürgerschaft Lindweiler

Frau Ingrid Ottenberg

Seniorenvertretung Chorweiler

Herr Klaus Roth

Bezirksvertretung Chorweiler (Die LINKE)

Herr Joshua Schlimgen

Bezirksvertretung Chorweiler (FDP)

Herr Frank Schwering

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Pesch

Herr Malte Weisleder

Soziales Zentrum Lino-Club e.V.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 5 Beschlussvorlagen**
- 6 Anfragen**
 - 6.1 Schriftliche Anfragen
 - 6.2 Mündliche Anfragen
- 7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes**
 - 7.1 Aktuelle Projektsachstände
 - 7.1.1 Aktueller Sachstand der Verfügungsfonds
- 8 Anträge aus dem Verfügungsfonds**
 - 8.1 Osteraktion
- 9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 10 Mitteilungen**
 - 10.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2 Mitteilungen aus Lindweiler
 - 10.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Der Sitzungsvorsitzende, Herr Zöllner, eröffnet die 5. Sitzung des Veedelsbeirates und begrüßt die Mitglieder und ihre Stellvertreter*innen, die Vertreter*innen der Verwaltung und die Gäste.

Herr Brause bittet, um die Aufnahme einer Anfrage bezüglich des Trimm Dich Pfades in Lindweiler unter TOP 6.2.

Frau Wagner bittet, den TOP 8.1 vorzuziehen, da sie als auch andere stimmberechtigte Mitglieder die Sitzung vorzeitig verlassen müssen und sie an der Abstimmung des TOP 8.1 teilnehmen möchten. Herr Zöllner schlägt vor, die Abstimmung hinter den TOP 2 vorzuverlegen.

Die mit den oben genannten Themen abgeänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.12.2021 wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Herr Hüllen, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, trägt die Antworten der Verwaltung zu den im Voraus der Sitzung eingereichten Fragen vor.

Riss an der Tunnelwand am Pingenweg

Frau Verfürth hat die Stadt Köln auf einen Riss am Kunstprojekt auf der Tunnelwand am Pingenweg hingewiesen und fragt, was hier unternommen werden kann, um zu verhindern, dass der Schaden sich vergrößert.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung geht der Anfrage nach. Bisher kann noch kein Ergebnis präsentiert werden. Eine Auskunft wird voraussichtlich in der kommenden Veedelsbeiratssitzung gegeben.

Herr Brause ergänzt, dass ein Riss im Putz auf Baumängel hinweist und zeitnahes Handeln erforderlich ist, da sonst weitere Schäden entstehen.

Möblierung des Marienberger Hofes

Frau Verfürth fragt, ob es einen neuen Sachstand im Rechtsstreit mit der für die Möblierung am Marienberger Hof verantwortlichen Firma gibt. Dieser betrifft die Verantwortlichkeit für die Behebung der Schäden und der Ablösen der Farbe an der Möblierung.

Antwort der Verwaltung:

Im Rechtsstreit gibt es noch keinen neuen Sachstand. Erster Verhandlungstag ist auf Mai 2022 verschoben.

Die Betonsitzgruppen werden zeitnah einer Intensiv-Reinigung unterzogen. Weitere Instandsetzungsmaßnahme können erst nach Abschluss des Rechtsstreits durchgeführt werden.

Frau Verfürth ergänzt, dass bei einer Reinigung ein Ablösen der Farbe der Betonsitzgruppen zu erwarten ist.

Herr Hüllen wird das zuständige Fachamt darauf hinweisen.

4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

Herr Hüllen teilt die Antworten der Verwaltung zu den folgenden Fragen mit.

Anfrage des Bürgervereins zur Parksituation am Marienberger Hof

Antwort der Verwaltung:

Das Amt für Straßen- und Verkehrsentwicklung teilt mit, dass der Verkehrsüberwachung in jüngster Zeit keine Verstöße in dem genannten Bereich gemeldet wurden. Die Örtlichkeit wird von der Verkehrsüberwachung aber nochmals zu den Zeiten des verstärkten Lieferverkehrsaufkommens fokussiert kontrolliert.

Derzeit wird seitens des Fachamtes geprüft, ob das Beparken des Gehwegs durch andere Verkehrseinrichtungen als Absperrpfosten verhindert werden kann. Absperrpfosten tragen nicht zur Verschönerung des Stadtbildes bei, erfüllen keinen über die Absperrung hinausgehenden verkehrstechnischen Zweck und sind zudem relativ leicht zu entfernen. Derzeit wird geprüft, ob alternativ beispielsweise Fahrradnadeln zentral auf dem Gehweg installiert werden können, um das Beparken zu unterbinden. Es wird noch auf die Stellungnahme der Feuerwehr gewartet, da der Gehweg dann nicht mehr mit Einsatzfahrzeugen befahren werden könnte.

Verschmutzung durch Abfall und Hundekot am Gehweg/Grünstreifen entlang des Weges an der Grundschule / Förderschule Soldiner Straße

Antwort der Verwaltung:

Das Amt für Verkehrsmanagement sah vor, einen Reinigungsauftrag für den genannten Weg der AWB zu erteilen. Dabei stellte sich heraus, dass die Wege um die Schule einer Anliegerreinigung unterliegen. Das heißt, seitens der Schule selbst müssen hier die Gehwege gereinigt werden. Dies ist in der Straßenreinigungssatzung festgehalten. Link zur entsprechenden Straßenreinigungssatzung: https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/bekanntmachungen/2021/2021.12.23_0301-01_strassenreinigungssatzung_2022.pdf

Frau Miethke äußert ihr Unverständnis gegenüber der Rechtslage. Es sei unwürdig für den Hausmeister der Schule, den Hundekot des gesamten Stadtteils zu entfernen. Sie wolle sich an das Ordnungsamt wenden. Frau Wagner fügt hinzu, dass sie die Meinung von Frau Miethke unterstütze und dies nicht in der Verantwortlichkeit der Schule liegen könne. Sie empfiehlt eine Beschwerde und eine zeitlich konkrete Kontrolle durch das Ordnungsamt zu fordern sowie entsprechende Schilder aufzuhängen. Herr Gökpınar weist daraufhin, dass die AWB hier nicht zuständig sei und die Säuberung des Bereichs um die Kindertagesstätte seitens der AWB eine Sonderleistung sei. Er empfiehlt Schüler*innen sowie Eltern der Schule für dieses Thema zu sensibilisieren, da das Ordnungsamt wichtigere Aufgaben zu erledigen habe. Frau Miethke informiert,

dass die Schule bereits ein Schreiben der Stadt Köln erhalten habe, welches die Verantwortlichkeit für die Entfernung des Hundekots der Schule zuschreibe. Sie sehe in der Information der Eltern keine Lösung. Die bereits angebrachten Schilder habe keine Abhilfe geschaffen. Frau Henze fügt hinzu, dass die Mülleimer nicht direkt an den betroffenen Stellen stehen. Frau Wagner und Herrn Gökpınar sehen in der Anbringung von zusätzlichen Mülltonnen keine Lösung des Problems. Frau Wagner empfiehlt für die Kontrollen durch das Ordnungsamt die Zeiten von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr und 17:00 bis 18:00 Uhr, da hier die meisten Leute ihren Hund ausführen.

Pingenweg – versetzen einer Bank

Herr Erkelenz bat um die Versetzung der Bank in der Grünanlage parallel zum Alpenroder Weg. Von dieser ist zurzeit ein Einblick in die anliegenden Wohnhäuser möglich, was vermutlich schon Einbrüche begünstigt hat. Die Bank solle 50m weiter in die Nähe des nächsten Mülleimers auf Höhe des Spielplatzes Pingenweg versetzt werden. Hierdurch würde das Problem gelöst werden und keine Belästigung für die Anwohner*innen entstehen.

Antwort der Verwaltung:

Eine Beschlussvorlage für das Versetzen der Bank liegt der Bezirksvertretung Chorweiler vor. Hierüber wird die Bezirksvertretung auf ihrer kommenden Sitzung am 10.03.2022 entscheiden. Nach einem positiven Beschluss wird das Amt für Straßen- und Verkehrsentwicklung tätig werden und die Bank versetzen.

Versetzung eines Abfalleimers

Frau Wagner bat um das Versetzen des Abfalleimer Ecke Pescher Weg/Marienberger Weg zur nahe gelegenen Bushaltestelle um die Reinigungssituation zu verbessern.

Antwort der Verwaltung:

Da die Bushaltestellen am Pescher Weg jeweils mit einem Papierkorb bestückt sind, wird der komplette Bereich von der AWB als ausreichend abgedeckt angesehen. Die gewünschte Versetzung des Papierkorbes Pescher Weg/Marienberger Weg an die nahegelegene Bushaltestelle führt aus Sicht der AWB nicht zu einem verbesserten Sauberkeitsbild und wird deshalb nicht befürwortet.

Frau Wagner fragt nach, ob in diesem Fall nicht doch noch etwas seitens der Verwaltung zu machen sei. Das Sauberkeitsbild würde sich durch das Versetzen des Mülleimers verbessern. Herr Hüllen bittet Frau Wagner, entsprechende Bilder der betroffenen Stelle einzureichen.

Belästigung durch die Bäckerei Tat-Back

Frau Wagner fragte, ob eine solche Bäckerei in einem Wohngebiet generell erlaubt sei und wie man dagegen vorgehen könne. Durch die Bäckerei gebe es regelmäßig Lärm und Verkehrsbelästigungen. Zudem würde durch die Lieferfahrzeuge die Parksituation verschlechtert.

Antwort der Verwaltung:

Das Bauaufsichtsamt sieht das Betreiben der Bäckerei als zulässig an, solange Anlieferung und Produktion in der Zeit zwischen 06:00 und 22:00 Uhr stattfinden.

Frau Wagner weist daraufhin, dass am Zugang der Bäckerei keine Geschäftszeiten aushängen. Herr Hüllen entgegnet, dass sich um generelle Geschäftszeiten bzw. Betriebszeiten handelt an die sich der Betrieb zu halten habe. Frau Verfürth ergänzt, dass nur der Lieferverkehr diese Geschäftszeiten einhalten müsse, aber die Produktion auch außerhalb dieser Zeiten stattfinden dürfe.

Verstärkter Rückschnitt der Grünanlage nahe des Pingenwegs

Herr Erkelenz merkte einen zu starken Rückschnitt der Grünanlage nahe dem Pingenweg an und möchte die Gründe hierfür wissen.

Antwort der Verwaltung:

Die Anfrage wurde an das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen weitergeleitet. Das Fachamt teilt mit, dass jährlich hunderte von Kilometern Wegeränder freigeschnitten werden und nur Kapazitäten für eine jährliche Rückschnittmaßnahme zur Verfügung stehen. Dementsprechend muss stark zurückgeschnitten werden. Sonst besteht im Sommer die Gefahr, dass vor allem Brombeersträucher ins Wegeprofil hereins wachsen.

Ungenügende Reinigung des Weges entlang der Autobahn, dem Soldiner und dem Kirburger Weg

Frau Wagner und Herr Kleinjans wiesen auf die ungenügende Reinigung des Weges entlang der A57, dem Soldiner und dem Kirburger Weg hin.

Antwort der Verwaltung:

Zusammen mit Frau Wagner und Herrn Kleinjans wurde die genaue Lage des Weges im Nachgang der vorherigen Sitzung geklärt. Die Anfrage wurde an das Amt für Verkehrsmanagement weitergeleitet. Nach dessen Aussage unterliegt der Weg ebenfalls der Anliegerreinigung. Da sich an diesem jedoch keine Zugänge zu Wohngebäuden befinden, liegt die Zuständigkeit beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen. Eine konkrete Antwort dieses Amtes steht noch aus.

Herr Galecki informierte, dass der betroffene Weg bereits gereinigt wurde.

Mangelnde Beleuchtung und mangelnder Taubenschutz am Chorweiler Zubringer

Herr Galecki wies auf die immer noch mangelnde Beleuchtung sowie den immer noch fehlenden Taubenschutz am Chorweiler Zubringer hin. Eine Verbesserung wurde von RheinEnergie sowie von Straßen NRW in Aussicht gestellt.

Antwort der Verwaltung:

Die Autobahn GmbH Rheinland teilt mit, dass der Einbau des Taubenschutzes für Ende April 2022 geplant ist. Jedoch ist es erforderlich, Maßnahmen nach Dringlichkeit zu priorisieren, weshalb sich die Terminierung kurzfristig ändern könnte.

Das Amt für Verkehrsmanagement erhält in Kürze die Beleuchtungsplanung inklusive Kostenaufstellung der RheinEnergie. Sobald diese eingetroffen ist, kann der Auftrag erteilt werden. Ein aktueller Sachstand wird auf der kommenden Veedelsbeiratssitzung mitgeteilt.

Zustand des Trimm Dich Pfades am Chorweiler Zubringer

Herr Galecki wies auf den schlechten Zustand des Trimm Dich Pfades am Chorweiler Zubringer hin und bat um eine Instandsetzung der Geräte.

Antwort der Verwaltung:

Die Anfrage wurde an das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen weitergeleitet. Nach dessen Aussage ist der Trimm Dich Pfad am Chorweiler Zubringer verkehrssicher und in der Funktion unbeeinträchtigt. Er wird daher so beibehalten. Sollte dieser irgendwann nicht mehr die Kriterien der Verkehrssicherheit erfüllen, wird dieser nicht mehr hergerichtet. Weiter wurde der Trimm dich Pfad in das Kölner Gesamtkonzept der Bewegungsparcours aufgenommen, worin dieser zuvor nicht erfasst war. Das Gesamtkonzept der Bewegungsparcours ist unter folgendem Link abrufbar:

https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf67/gesamtkonzept_bewegungsparcour_2021-11-12.pdf

Herr Kleinjans fragt an, was man unter „verkehrssicher“ verstehe, da entlang des Parcours der Straßenverkehr zum neu gepflanzten Klimawald entlang führt. Herr Hüllen antwortete, dass sich die Verkehrssicherheit auf den Zustand der Fitnessgeräte des Trimm Dich Pfades beziehe.

Filialbus der Sparkasse

Frau Verfürth und Herrn Brause wiesen auf den ungünstigen Standort des Filialbusses hin und baten um die Verlegung an einen zentraleren Standort.

Antwort der Verwaltung:

Die Sparkasse sieht ebenfalls Handlungsbedarf, was den Standort des Busses angeht. Es hat bereits eine Evaluation des aktuellen Standortes sowie eine Ortsbegehung seitens der Sparkasse stattgefunden. Als ein alternativer Standort käme ein Parkplatz am Ransbacher Weg in Frage. Es wird um weitere Vorschläge gebeten. Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik wird sich zusammen mit der Sparkasse um eine zeitnahe Verlegung des Standorts bemühen.

Kriterien für Standort:

- zentral
- gut erreichbar
- ausreichende Platz für Zufahrt und Rangieren (Bus ist 10m lang)
- ausreichende Parkmöglichkeit (ca. 15 Metern/5 Parkbuchten)

Frau Wagner und Herr Brause weisen darauf hin, dass der Filialbus schon nicht mehr auf den bisher hierfür vorgesehenen Platz gestanden habe. Darüber hinaus müssen sich die Besucherzahlen steigern (teils lediglich eine Person), da sonst eine Einstellung des Filialbusses drohe. Der favorisierte neue Standort am Ransbacher Weg sei dagegen ideal. Frau Henze äußert bezüglich des Standorts am Ransbacher Weg Bedenken, da sie die Stellplätze entlang des Lindweilers Treffs vermutet und diese den Besucher*innen weggenommen werden könnten. Daraufhin fragt sie nach der Häufigkeit und den Zeiten für den Filialbus. Frau Verfürth gibt an, dass dieser immer donnerstags von 09:30 bis 11:00 Halt in Lindweiler machen würde. Frau Henze bittet um die Teilnahme am Auswahlprozess für einen neuen Standort, da sie viele Anfragen bezüglich des Busses erhalte und grundsätzlich einen Standort nahe des Marienber-

ger Hofes befürworte. Herr Zöllner bittet um die Zusendung weiterer alternativer Standorte an Herrn Hüllen (lindweiler@stadt-koeln.de).

Unzureichende Beleuchtung am Nisterberger Weg

Frau Wagner wies auf eine unzureichende Beleuchtung am Nisterberger Weg hin und bat um die Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Lampen.

Antwort der Verwaltung:

Das Amt für Verkehrsmanagement teilt nach einer Ortsbegehung mit, dass die im Nisterberger Weg vorzufindenden Langfeldleuchten, deren Leuchtmittel zuletzt bei Wartungsarbeiten im Jahr 2018 erneuert wurden, nach jetzigen Erkenntnissen für die Ausleuchtung als ausreichend anzusehen sind. Allerdings wird im Laufe der nächsten Jahre eine Umstellung der alten Beleuchtungsanlagen auf LED-Technik erfolgen.

Verdreckte/verstopfte Abflüsse am Unnauer Weg

Frau Wagner wies auf die verdreckten und verstopften Abflüsse am Unnauer Weg hin, welche zu Überflutungen der Straße bei Unwetterereignissen führe.

Antwort der Verwaltung:

Die Stadtentwässerungsbetriebe haben sich die Sinkkästen an der betroffenen Stelle angesehen und keine auffälligen Verstopfungen feststellen können. Probleme bei der Entwässerung könnten aber auch an verstopften Leitungen liegen. Daher sollte diese Stelle nochmal bei Regenwetter aufgesucht werden. Die Stadtentwässerungsbetriebe bitten, verstopfte Sinkkästen direkt über die vorgesehene Internetseite (<https://www.steb-koeln.de/service/kontakt/kontaktformular.jsp>) seitens der Anwohner zu melden.

Missbrauch der Litfaßsäule am Kirburger Weg

Frau Wagner und Herr Erkelenz wiesen auf den Missbrauch der Litfaßsäule am Kirburger mit rechtsradikalen Nachrichten hin und baten um Entfernung dieser.

Antwort der Verwaltung:

Die Litfaßsäule im Kirburger Weg gehört der Firma Ströer CORE GmbH & Co. KG, welche unter anderem die Entfernung von Verunreinigungen zuständig ist.

Die Firma konnte bei einem Ortstermin keinen Missbrauch der Litfaßsäule feststellen. Zukünftig soll die Litfaßsäule nach Möglichkeit ganzflächig plakatiert werden bzw. zusätzliche Plakate zur Abdeckung der Weißflächen angebracht werden. Ansonsten kann Anzeige gegen Unbekannt erstattet werden, wenn entsprechende Fotos, Beschmierungen oder Fremdplakate vorgefunden werden. Fotos können unter lindweiler@stadt-koeln.de eingereicht werden.

5 Beschlussvorlagen

Die Bezirksvertretung Chorweiler stimmt in ihrer Sitzung am 10.03.2022 über die Beschlussvorlage für das Versetzen der Bank in der Grünanlage parallel zum Alpenroder Weg in die Nähe des Spielplatzes Pingenweg ab.

6 Anfragen

6.1 Schriftliche Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

6.2 Mündliche Anfragen

Modernisierung des Trimm dich Pfades am zwischen Erbacher Weg und Chorweiler Zubringer

Herr Brause berichtet über den Trimm Dich Pfad in Lindweiler, dass dieser wenig abwechslungsreich sei und wenige sinnvolle Übungen dort möglich seien. Im Grund bestünde dieser lediglich nur aus liegenden Baumstämmen. Ergänzt würden diese durch einen Metallbarren, sowie zwei weiteren Holzgerätestationen. Der Trimm Dich Pfad solle modernisiert und erweitert werden, sodass eine Vielzahl von Übungen möglich seien. Die Sportgeräte sollten Seniorengerecht gestaltet sein, da in Lindweiler überdurchschnittlich viele leben. Andere Kölner Parks bzw. Trimm Dich Pfade werden ebenfalls modernisiert.

Frau Verfürth und Herrn Saxler unterstützen diese Forderung und erweitern diese, dass hierbei auch Kinder und Jugendliche berücksichtigt werden sollen.

Herr Kleinjans fragt, wie man hierbei weiter vorgehe. Er wolle dies ebenfalls in der Bezirksvertretung einbringen sowie die Aufnahme in das Bewegungsprogramm der Stadt befürworten.

Gemäß Herrn Zöllners müsste die Bezirksvertretung Chorweiler aufgefordert werden, Möglichkeiten einer Finanzierung hierfür zu prüfen.

Einrichtung eines Coronatestzentrums in Lindweiler

Frau Henze wundert sich, warum es kein Coronatestzentrum in Lindweiler gebe, obwohl großer Bedarf, vor allem aufgrund vieler älterer Menschen, bestehe. Der Lebensmittelmarkt hätte sogar Räumlichkeiten hierfür. Herr Erkelenz weist auf die Bemühungen der Kirche für die Einrichtung eines Coronatestzentrums hin. Allerdings gebe es seitens der Stadt Köln Probleme mit der Genehmigung, da die Stadt hier sehr restriktiv ist. Herr Hüllen bittet daraufhin um die Zusendung weitere Information hierzu, um den Genehmigungsprozess, wenn möglich, beschleunigen zu können.

7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

7.1 Aktuelle Projektsachstände

Die aktuellen Projektsachstände wurden mit Versenden des Sachstandsberichts zum IHK Lindweiler dem Veedelsbeirats bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung bekannt gegeben.

Herr Saxler zeigte erfreut, dass mit dem Sachstandbericht alle Kölner Ausschüsse über die Entwicklungen in Lindweiler informiert wurden und über die hieraus entstandene stadtweite Anerkennung.

Weiter teilte Herr Saxler mit, dass er nach einem gemeinschaftlichen Gespräch mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie dem Amt für Standortentwicklung und Statistik zuversichtlich ist, dass letzte Hürden für die Baumaßnahme des Lino-Clubs überwunden werden. Er rechne mit einem Baubeginn noch im ersten Halbjahr 2022.

Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit

Frau Verfürth berichtet über die Aktionen des Sozialen Quartiersmanagements:

- Die 7. Ausgabe der Stadtteilzeitung ist in Planung. Redaktionsschluss ist der 30.04.2022. Bis zu diesem Datum können Beiträge eingereicht werden. Die Ausgabe wird voraussichtlich Mitte/Ende Mai 2022 erscheinen.
- Haus Baden hat ihre Immobilien in Lindweiler an Vivawest Wohnen GmbH verkauft. Ein Ansprechpartner der Vivawest Wohnen GmbH für die zukünftige Zusammenarbeit muss noch genannt werden.
- Die Stadteilreinigung bzw. die Kölle Putz munter Aktion findet am 19.03.2022 statt. Diese soll als Nachbarschaftsaktion durchgeführt werden. Hierzu werden die Kindertagesstätten, Schulen und der ÖAK Lindweiler noch angesprochen.
- Am 30.04.2022 endet die Arbeit von Frau Verfürth als Quartiersmanagerin. Die nächste Veedelsbeiratssitzung wird ihre letzte sein, auf der sie die gesamte Arbeit des Quartiersmanagement vorstellen wird.

7.1.1 Aktueller Sachstand der Verfügungsfonds

Herr Hüllen teilt mit, dass die geplanten Antragsgründen für 2022 unverändert beibehalten werden. Es wird allerdings überlegt, ob die Zahl der bisher geplanten vier Antragsgründen in 2023 reduziert werden, da sich das jeweilige Budget auf 1.900,00 € je Antragsdurchgang reduziert. Über den Vorschlag der Verwaltung soll auf der Veedelsbeiratssitzung am 01.09.2022 entschieden werden.

Anträge für Projekte, die in den Sommermonaten/-ferien durchgeführt werden sollen, sollten bis zum 15.04.2022 eingereicht werden (Sitzung am 28.04.2022).

Anträge für Projekte, die im Winter durchgeführt werden sollen, sollten bis zum 15.06.2022 eingereicht werden (Sitzung am 01.09.2022; danach 01.12.2022).

8 Anträge aus dem Verfügungsfonds

Der Antrag wurde dem Veedelsbeirat im Vorfeld zur Kenntnis gegeben und vom Antragstellenden mündlich erläutert.

8.1 Osteraktion

Beschlussfassung gemäß Empfehlung des Fachgremiums erhält der antragstellende Bürgerverein Lindweiler e.V. eine Förderung in Höhe von 530,00 €.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig beschlossen und unter Nichtteilnahme der Antragstellenden.

9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Verwaltung

- Herr Hüllen bittet, zukünftige Anfragen und Missstände, soweit dies möglich ist, mit Bildern und genauen Standortangaben einzureichen bzw. zu auf den Veedelsbeiratssitzungen angesprochenen Punkten nachzureichen. Dies vereinfache die Kommunikation mit den Fachämtern und beschleunigt die Verfahren. Herr Kleinjans bittet darum die Datenschutzrichtlinien hierbei einzuhalten und empfiehlt <https://www.tim-online.nrw.de/> als freiverwendbares Kartenmaterial zur Standortbestimmung.
- Herr Rummel, Leiter des Bürgeramtes Chorweiler, wird am 28.02.2022 in den Ruhestand gehen. Herr Christian Schulz, stellvertretender Leiter des Bürgeramtes Chorweiler, wird vorübergehend dessen Nachfolge übernehmen.

10.2 Mitteilungen aus Lindweiler

- Herr Erkelenz lässt Grüße von Frau Weller, die er im Rathaus getroffen hat, an den Veedelsbeirat Lindweiler ausrichten.

10.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

- Der nächste Sitzungstermin ist am 28.04.2022 um 17:30 Uhr. Ob die Sitzung wieder als Videokonferenz stattfindet, wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben.
- Der nächste Stichtag für die Anträge zum Verfügungsfonds ist am 15.04.2022.
- Herr Zöllner bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

Gez.: Reinhard Zöllner
(Bezirksbürgermeister)